Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse = Gazetta militare svizzera

Band: 43=63 (1897)

Heft: 11

Buchbesprechung: Schlachten-Atlas des neunzehnten Jahrhunderts von 1828 bis 1885 [von Sternegg]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Metallpatronen ohne Geschoss. Ein Teil der angeführten Nachteile der Einheitspatronen kann vermieden werden durch die Verwendung von Metallpatronen, welche zwar die Ladung, aber nicht das Geschoss enthalten. Diese Patronen sind in der Regel weniger lang als das Patronenlager und es kann hieraus eine Vermehrung des Druckes entstehen. Die Handhabung und die Verpackung sind dagegen für diese Patronen sehr bequem.

Die Patrone enthält ebenfalls die Geschützzündung. An der Öffnung der Hülse muss das Metall umgeklappt werden, so dass keine scharfen Ränder mehr bleiben und ein Verletzen der Pferde an den Füssen im Heranfahren der Protzen selbst bei einem dicht mit Hülsen bedeckten Boden unmöglich wird.

Metallener Patronenboden oder verkürzte Hülse. Zur Verringerung des Erstellungspreises und des Gewichtes der Patronen schlägt man auch vor, einfach am Boden des Patronensäckchens einen lidernden Boden aus Metall anzubringen. Es sind bereits verschiedene Arten solcher Patronen erstellt worden. Schwierig ist auch hier die feste Verbindung zwischen dem Patronensäckchen und dem Metallboden.

Der wahre Grund der Einführung der Metallhülsen für die Geschütze, bei welchen infolge ihres Verschlussystemes keine plastische Liderung verwendet werden kann, liegt eben in der Mangelhaftigkeit der Expansionsliderung. Verwendet man aber einen Schraubenverschluss mit unterbrochenen Gängen, so ist es jedenfalls nur vorteilhaft nach dem Beispiele der Engländer und Amerikaner ein einfaches Patronensäckchen beizubehalten.

Verbrennbare, starre Patronen. In neuester Zeit wurden auch Versuche gemacht mit Patronen aus starrem und verbrennbarem Material. Diese sollen zum Ansetzen des Geschosses verwendet werden können und so den Gebrauch des Setzers und damit mehrere Ladebewegungen unnötig machen. Es werden Patrone und Geschoss gleichzeitig mit der Hand vorgeschoben und es fallen also das Ergreifen und das Wiederversorgen des Setzers ganz weg. Die hauptsächlichen Anforderungen an eine solche Patrone sind die einer genügenden Haltbarkeit und ferner einer vollständigen Verbrennbarkeit, so dass absolut keine erloschenen oder glimmenden Rückstände nach dem Schusse zurückbleiben. Es darf keine Gefahr vorliegen, dass die Patrone durch die hohe Temperatur der Rohrwandungen vorzeitig entzündet werde. Die Geschützzündung kann mit der Patrone verbunden werden oder getrennt bleiben. Die in der Schweiz mit solchen Patronen angestellten Versuche haben kein befriedigendes Resultat ergeben.

Die Ursachen der zu geringen Feuergeschwindigkeit liegen übrigens weniger in der Umständlichkeit der Ladebewegungen, sondern rühren in den meisten Fällen vom Richten her. Durch rascheres Richten allein kann man eine grössere Feuergeschwindigkeit erreichen. Was man also erstreben muss, ist die Aufhebung oder doch die Verminderung des Rücklaufes, und es muss ferner die Bedienung des Geschützes so eingerichtet werden, dass Richter und Hülfsrichter auch während des Ladens des Geschützes dasselbe richten können.

(Fortsetzung folgt.)

Schlachten-Atlas des neunzehnten Jahrhunderts von 1828 bis 1885. Lieferung 51 und 52. Von Generalmajor von Sternegg. Wien, Leipzig, Iglau, Verlag von Paul Bäuerle. Preis per Lieferung Fr. 3. 55.

Von dem verdienstlichen und interessanten Lieferungswerk ist endlich wieder eine Doppellieferung erschienen. Den Inhalt bilden Text, Karten und Pläne zum Russisch-Türkischen Krieg 1877/78 in Europa und Asien, Feldzug in Bulgarien und Rumelien und Italienischen Krieg 1848/49, Einnahme von Vicenza am 10. Juni 1848. Die Operation des Feldmarschalls Radetzky gegen Vicenza kann den schönsten, die auf dem italienischen Kriegsschauplatz stattgefunden, beigezählt werden und ist daher besonderer Aufmerksamkeit wert. Die schöne Ausstattung schliesst sich würdig der der späteren Hefte an. Der Text giebt in gedrängter Kürze eine Darstellung der Operationen, Gefechte und Schlachten; die Ausführung der Karten und Pläne entspricht allen Anforderungen.

Da das Werk schon weit vorgerückt ist, dürfte es vielen der Subscribenten willkommen sein, wenn wenigstens einzelne Kriege zum Abschluss gebracht würden, um dieselben schon jetzt im Zusammenhange studieren zu können.

Eidgenossenschaft.

— **(Beförderungen.)** Zu Oberstlieutenants der Infanterie werden befördert die Herren Majore Steiger, Albert, von Arbon, in St. Gallen, Stabschef des dritten Territorialkreises, von Moos, Paul, von und in Sachseln, Stabschef des vierten Territorialkreises, und Geiser, Friedrich, von und in Langenthal, Stabschef des fünften Territorialkreises.

— **(Stellenausschreibung.)** Die Stellen des Adjunkten der eidg. Konstruktionswerkstätte in Thun und des Adjunkten der eidg. Waffenfabrik in Bern werden zur Bewerbung ausgeschrieben. Für die erstere Stelle werden bevorzugt schweizerische Offiziere, welche sich über mechanisch-technische Ausbildung und Kenntnis der deutschen und französischen Sprache ausweisen können; für die zweite